



Hausanschrift: Fuggerstraße 50 • 86830 Schwabmünchen

Betrieb: Holzheystraße 73 • 86830 Schwabmünchen • Tel: 08232 / 9583-40 • Fax: 08232 / 9583-41
Renate Weidl • r.weidl@schwabmuenchen.de
Udo Dehne • Mobil 0175 / 2958951 • wasserwerk@schwabmuenchen.de

Fragen und Antworten zum Austausch der Wasserzähler in Schwabmünchen und zum erforderlichen Einbau von Wasserzähler-Garnituren (Wasserzählerbügel)



Warum werden neue Wasserzähler eingebaut?

Die Wasserzähler sind zur Sicherstellung eines stets korrekten Messergebnisses im Interesse des Kunden regelmäßig zu wechseln; dies sehen die eichgesetzlichen Vorgaben entsprechend vor. Aufgrund bundesweit aufgetretener hygienischer Probleme ist es nicht möglich, die bisher verwendeten Wasserzähler weiter einzubauen oder zu wechseln. Bei der Untersuchung von Wasserzähler-Patronen, die nach dem Flügelrad-Prinzip arbeiten, wurden bei allen Herstellern gesundheitsgefährdende Keime der Gattung „Pseudomonas aeruginosa“ entdeckt. Eine zuverlässige Entfernung dieser Keime vor dem Einbau des Zählers kann nicht gewährleistet werden.

In der aktuell geltenden Trinkwasser-Verordnung wurde außerdem der zulässige Blei-Grenzwert im Trinkwasser weiter gesenkt. Unter ungünstigen Umständen kann aus den bisher verwendeten Messing-Legierungen auch bei neuen Zählern und Armaturen (Ventile etc.) eine nicht unerhebliche Menge Blei ins Trinkwasser abgegeben werden. Dies könnte zur Überschreitung des höchstzulässigen Bleiwertes in Ihrem Trinkwasser führen.

Aus diesen Gründen verwendet das Wasserwerk zukünftig ausschließlich Wasserzähler mit freiem Durchfluss (Ultraschall-Messprinzip) aus einem zugelassenen Komposit-Kunststoff. Dies dient insbesondere auch zur Vorbeugung vor gesundheitlichen Gefahren.

Wer ist betroffen?

Betroffen sind alle Hauseigentümer in Schwabmünchen und Mittelstetten. In den nächsten Jahren werden sämtliche mechanischen Wasserzähler durch das Wasserwerk ausgetauscht – mit der Folge, dass dort, wo eine entsprechende „Halterung“ (Wasserzähler-Garnitur) noch nicht vorhanden ist, eine Nachrüstung notwendig wird.

Weshalb muss ich eine Wasserzähler-Garnitur (Wasserzählerbügel) einbauen lassen?

Die Hersteller ALLER Wasserzähler bestehen in der entsprechenden Einbauanleitung auf einem „spannungsfreien Einbau“ des Messgerätes. Bei Missachtung dieser Vorgaben (= nicht fachgerechter Einbau des Zählers) hat eine Versicherungsgesellschaft die Möglichkeit, eine Schadensregulierung bei Wasserschäden abzulehnen, wenn der Wasserzähler undicht wird oder bricht. Auch die Hersteller der Zähler haften nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Einbau entstehen. Die eichrechtlichen Vorgaben verlangen ebenfalls einen spannungsfreien Einbau, um die Messgenauigkeit des Zählers zu gewährleisten.

Die Wasserversorgungsanlage ist auch in der Wasserabgabebesatzung der Stadt Schwabmünchen geregelt. Danach darf die Anlage nur nach den anerkannten Regeln der Technik unterhalten werden. Es dürfen nur Materialien und Geräte verwendet werden, die entsprechend den anerkannten Regeln der Technik beschaffen sind. In der entsprechenden DIN heißt es unter anderem: „Bei Neuanlagen und bei der Veränderung alter Anlagen sind Halterungen, z.B. Wasserzählerbügel, für Hauswasserzähler einzubauen“.

Wie viel kostet eine Wasserzähler-Garnitur (Wasserzählerbügel)?

Eine Wasserzählergarnitur besteht neben einem Edelstahlbügel, der den Zähler spannungsfrei an der Wand hält, aus einem eingangsseitigen Absperrventil, zwei Ausgleichsstücken zum Einbau des Zählers und einem ausgangsseitigen Absperrventil mit integriertem Rückschlagventil.

Um die Kosten möglichst gering zu halten, hat das Wasserwerk der Stadt Schwabmünchen mit einer Ausschreibung eine große Menge von hochwertigen, dauerhaften Wasserzähler-Garnituren mit allen nötigen Zulassungen beschafft. Diese werden zum Selbstkostenpreis an die entsprechenden Installations-Fachbetriebe weitergegeben.

Warum gibt es im Internet oder Baumarkt billigere Wasserzähler-Garnituren?

Hier ist Folgendes zu beachten: Das Material aller trinkwasserführenden Bestandteile muss laut Trinkwasserverordnung (und im Interesse der Bewohner!) aus Legierungen gefertigt sein, die das Umweltbundesamt in einer entsprechenden Metall-Bewertungsgrundlage freigegeben hat. Alle Dichtungsmaterialien müssen zudem eine Zulassung besitzen. Außerdem muss die Funktion des Rückflussverhinderers geprüft sein. Letztendlich sind ausschließlich zertifizierte Einbauteile zu empfehlen – diese tragen das DVGW-Prüfzeichen.

Bei billigen Produkten besteht die Gefahr, dass nicht alle genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Zudem bestehen diese Wasserzähler-Garnituren in der Regel aus einer Legierung, die bleihaltig ist.

Welche Kosten kommen zum Materialpreis noch dazu?

Die tatsächlich entstehenden Kosten werden im Einzelfall stark variieren und hängen vom Zustand der Trinkwasser-Installationsanlage im Haus ab. Eine allgemeine Aussage ist daher nicht möglich.

Bei einer „problemlosen Installation“ ist voraussichtlich mit Kosten im niedrigen dreistelligen Bereich zu rechnen. Bei „komplizierten Verhältnissen“ bzw. einem entsprechenden Alter der Installationsanlage können die Kosten aber auch wesentlich höher liegen.

Der ausgewählte Installateur kann sicherlich - eventuell nach einer Anlagenbesichtigung - genauere Auskunft geben.

Wohin kann ich mich wenden, wenn ich noch Fragen habe?

Auskünfte erteilt gerne das Wasserwerk der Stadt Schwabmünchen
(Telefon: 08232/9583-40; E-Mail: wasserwerk@schwabmuenchen.de)